



POLITISCHE AKTIONEN

KAMPAGNEN ZUM MITMACHEN

Sie befinden sich hier:

[Politische Aktionen](#)

[Datenschutz](#) [Sitemap](#) [Kontakt](#) [Impressum](#) [Netiquette](#)

Unterschriftenaktion geht weiter: ZIEL 100.000 Unterschriften

Kindergeld muss wieder gezahlt werden, bis die Kinder 27 Jahre alt sind - das ist die Auffassung von bisher über 16.000 Menschen, die ihre Unterschrift beim VAMV und beim Petitionsausschuss abgegeben haben. Die Bundesregierung hatte zum 1.1.2007 den Bezug des Kindergeldes um 2 Jahre gesenkt. Damit spart sie auf Kosten der Eltern studierender Kinder seit 2007 jährlich nahezu 1 Milliarde Euro ein.

Ein Petitionsverfahren ist im Dezember 2008 mit der Begründung beendet worden, dass das entsprechende Gesetz "eine Vielzahl von Übergangsregelungen vorsieht, die dazu beitragen sollen, es den Betroffenen zu ermöglichen, sich auf die veränderte Rechtslage einzustellen." Kein einziger sachlicher Grund wird angeführt, auf drei Seiten aber die Systematik des neuen Gesetzes erläutert. Auf die in der Petition aufgeführten Härten, die durch die Kürzung für die Familien entstehen, geht der Petitionsausschuss gar nicht ein.

Unterschreiben auch Sie! Der VAMV wird die Listen weiter verbreiten und das

Thema am Laufen halten. Universitäten und Schulen unterstützen mittlerweile die Forderung, auch die GEW, der DGB, regionale Stellen der Caritas, des Diakonischen Werks, der Arbeiterwohlfahrt und des Kinderschutzbunds und viele andere Verbände und Organisationen haben sich angeschlossen. 100.000 Unterschriften sind das Ziel. VAMV-Mitglieder wissen, dass man einen langen Atem braucht, um die Politik zu beeindrucken. Die VAMV-Bundesgeschäftsstelle ist weiterhin Sammelstelle für Unterschriften.

Die Initiatorin Petra Spoden, VAMV-Vorsitzende in Speyer, wirbt bundesweit um Unterstützung. Im März 2013 überreichte sie dem SPD-Parteivorsitzenden, Sigmar Gabriel, sowie der ASF-Vorsitzenden, Elke Ferner, die Forderung, dass Kindergeld wieder auf 27 zu erhöhen.

[Unterschriftenlisten](#) stehen zum Download bereit.

Lesen Sie unsere aktuelle [Pressemitteilung](#) dazu.